

mit blutigen Greueln traten ein. Bald erkannte Ludwig, daß er sich auf einen falschen Weg hatte drängen lassen, und er hielt dann seine Regierung in den Schranken weiser Mäßigung.

Schlimmer stand es in **anderen romanischen Staaten**. In Spanien kämpften die Geistlichkeit und ihre Anhänger, welche die alten Zustände mit Inquisition und Tortur, ja mit der Herrschaft der Jesuiten herstellen wollten, gegen die Neuerer, die Anhänger der Franzosen u. s. w. Bei der Schwäche des wiedereingefesteten Bourbonen, Ferdinands VII., entstand daraus ein beständiges Hin- und Herschwanen der Regierung; meistens indessen blieben die Reaktionsäre und ihr Anhang im Siege. Diese Haltung der spanischen Regierung führte auch zum Abfall der spanischen Kolonien in Süd- und Zentralamerika. Dieselben forderten Gleichberechtigung mit dem Mutterlande. Da diese ihnen verweigert wurde, so rissen sich die Kolonien nach vielen inneren Kämpfen zum Teil unter der Führung des Kreolen Bolivar los und bildeten in Südamerika die Bundesrepubliken Columbia, Bolivia, La Plata und die Argentinische Konföderation, später auch Uruguay; in Zentralamerika die Bundesrepublik, ferner die Republik Mexiko. Texas und Ober-Kalifornien schlossen sich später an die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Nur Cuba, Porto(Puerto)rico und einige kleine Inseln blieben spanisch.

Das mit Portugal vereinigte Brasilien hatte dem Hause Braganza seit der napoleonischen Zeit zum Zufluchtort gedient. Als in Portugal die Rückkehr der Königsfamilie verlangt wurde, erhielt das Kaiserthum Brasilien einen eigenen Herrscher. Durch die Revolution von 1890 wurde Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien entthront und auch dort eine Republik errichtet. Außer den Kolonien der europäischen Mächte giebt es demnach gegenwärtig in Amerika nur noch Republiken.

Auch in mehreren italienischen Staaten, besonders in Sardinien und im Kirchenstaate unter Papsi Pius VII. herrschte die Reaktion.

Der Haß Viktor Emanuels I. von Sardinien gegen die Neuerungen ging so weit, daß er den von den Franzosen eingerichteten botanischen Garten zu Turin zerstören, die von Napoleon erbaute Brücke über den Po abbrechen und die neue Straße über den Mont Cenis absichtlich verfallen ließ.

Schwer ertrugen die **Italiener**, daß die österreichische Herrschaft in der Lombardei und Venetien sich festsetzte. Zahlreiche Verschwörungen (die Carbonari) bildeten sich. Die österreichische Herrschaft machte sich um so drückender geltend, da sich Metternichs Walten immer mehr als die vollkommenste Politik des Stillstandes auf allen Gebieten, selbst auf dem wirt-